



KI STUDIE 2024

KI-EINSATZ IN UNTERNEHMEN: EINE
STUDIE ZU CHANCEN & RISIKEN



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	3
KI BEFEUERT NEUE FORMEN DES WETTBEWERBS.....	5
DIE TEILNEHMERGRUPPE.....	6
DIE AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN IM EINSATZ VON KI.....	7
WIE OFFEN SIND UNTERNEHMEN FÜR KI WIRKLICH?.....	8
KI IM TÄGLICHEN GESCHÄFT.....	10
KI-TOOLS IM EINSATZ.....	12
WAS NICHT-NUTZER ÜBER KI DENKEN.....	14
KI EROBERT DIE CHEFETAGEN.....	15
ROADMAP 2024.....	16
DESIGN & METHODIK DER STUDIE.....	19

VORWORT

KI-Studie: Chancen und Risiken im Unternehmensalltag

Wer wir sind

Digital Beat steht seit über 10 Jahren für Wissenstransfer in den Bereichen Online Marketing und digitale Trends. Unser Ziel ist es, durch Wissensweitergabe Karrieren zu fördern und Menschen und Unternehmen erfolgreicher zu machen.

Dafür spüren wir neue Trends auf und machen diese zugänglich - für Unternehmer, Selbständige und Angestellte. Ein großer Fokus liegt dabei seit 2022 auf dem Thema „Künstliche Intelligenz“. Wir sind zutiefst überzeugt von der transformativen Kraft dieser revolutionären Entwicklung und freuen uns, genau jetzt ein Teil davon zu sein.

Was wir machen

Wir unterstützen Unternehmen, Marketing-Profis und Selbstständige – oder diejenigen, die es werden wollen – die Potenziale von KI zu verstehen und sie in einem zweiten Schritt erfolgreich in ihre Geschäftsprozesse und Fachbereiche zu integrieren.

Dafür haben wir seit 2022 ein starkes Ökosystem ausgebildet, in dem das Wissen und die Perspektiven unterschiedlicher KI-Experten zusammenfließt. Als ein Unternehmen, das ständig im Wandel ist, verstehen wir wie kein anderer, vor welchen Herausforderungen Unternehmer jetzt stehen: Die Einführung neuer Technologien geht nicht ohne ein gewisses Risiko einher. Vieles ist noch ungewiss in diesem neuen Feld und es braucht mutige Pioniere, die voranschreiten, das Feld erkunden und Licht ins Dunkel bringen. Genau das verstehen wir als unseren Job und unsere Expertise.

Warum diese Studie?

Wir selbst verstehen uns als Praktiker - bereits seit über einem Jahr setzen wir KI-Technologien in verschiedenen Bereichen ein. Wir haben zahlreiche KI-Workflows erfolgreich implementiert, treiben die Automatisierung von Prozessen auf verschiedenen Ebenen voran und sparen dadurch Zeit und Ressourcen. Der Einsatz von KI macht uns schneller und wettbewerbsfähiger. Auf diese Vorteile zu verzichten ist für uns undenkbar geworden. Gleichzeitig stehen viele Unternehmen noch am Anfang dieser Reise, sind gefangen zwischen den Chancen und Risiken von KI, beschäftigen sich wenig oder gar nicht damit oder laufen der Entwicklung hinterher.

Deswegen diese Studie. Wir haben uns gefragt: Was veranlasst einige dazu, KI bereits zu nutzen und andere, genau das nicht zu tun? Welche Chancen und Risiken nehmen Unternehmen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit KI aktuell wahr? Und wie werden diese durch die Nutzung oder Nicht-Nutzung von KI beeinflusst?

Damit widmen wir uns einer wichtigen, aber oft unterschätzten Frage.

Denn wer sich der Risiken und Chancen nicht bewusst ist oder diese nicht korrekt einschätzen kann, kann keine fundierte Entscheidung treffen. Wir sehen dies als eins der größten Hemmnisse bei der Einführung von KI in Unternehmen.

Somit ist das Ziel dieser Studie nicht nur Wissen über den Einsatz von KI-Technologien in Unternehmen zu generieren, sondern auch offen zu legen, wie die Chancen und Risiken im Umgang mit KI Tools wahrgenommen werden, welche Unterschiede es dabei gibt und vor allem welche Möglichkeiten Entscheider haben, darauf zu reagieren.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen und eine erfolgreiche Implementierungen!

Dein Digital Beat Team



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BEFEUERT NEUE FORMEN DES WETTBEWERBS

Bereits seit fast einem Jahrhundert beschäftigt sich die Menschheit mit Künstlicher Intelligenz, doch erst heute sind zwei wesentliche Kriterien erfüllt, die insbesondere für den Erfolg von generativer KI ausschlaggebend sind: die heute verfügbare Masse an (qualitativen) Trainingsdaten, bereitgestellt durch das Internet und die Entwicklung der Kosten für Chips und deren Speicherkapazität. All das hat den Weg geebnet und mit dem Release von ChatGPT **Ende 2022** schließlich zum **Durchbruch generativer KI** geführt.

Seitdem schießen KI-Tools wie Pilze aus dem Boden und versprechen geradezu irrsinnige Wachstumssteigerungen: Das Tech Unternehmen IBM hat ermittelt, das Unternehmen, die KI erfolgreich in ihre Prozesse implementieren und ihre Mitarbeiter im Umgang entsprechend schulen, eine um **36 Prozent höhere Umsatzwachstumsrate** erwarten können, gegenüber denjenigen, die das nicht tun.

Das massenweise Aufkommen von generativer KI eröffnet dabei aber auch eine **neue Dimension im Wettbewerb von miteinander konkurrierenden Unternehmen**.

Denn KI Tools können Effizienz und Produktivität steigern. Sie führen zu schnelleren, besseren Ergebnissen. Zu besseren und fundierten Entscheidungen und weniger Fehlern. Das ist mittlerweile in vielen Studien gut belegt. Mittel- und langfristige Effekte davon sind ein erhöhter Output und mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Das gilt aber nur für diejenigen, die KI auch zu nutzen wissen. Während die einen bereits von KI profitieren, weil sie das nötige Wissen haben, um die Technologie sinnvoll einzusetzen, schauen andere der Entwicklung hinterher. Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen sich nun intensiv mit diesen Themen auseinandersetzen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Der Industriekonzern Bosch zum Beispiel ist früh in das Thema KI eingestiegen und nutzt generative Bild-KI, um fehlerhafte Schweißarbeiten zu erkennen und so die Qualitätskontrolle deutlich zu beschleunigen. Hochgerechnet auf 230 Fertigungswerke rechnet der Konzern mit einer Kostensenkung von rund 300 Millionen Euro.

Die **Notwendigkeit für digitale Transformation** erreicht damit eine neue Marke; Unternehmen sind mehr denn je gefordert, ihre digitalen Strategien anzupassen und innovative Ideen umzusetzen.

Doch wo genau stehen Unternehmen heute, wenn es um den Einsatz Künstlicher Intelligenz geht? Wie offen sind sie gegenüber der neuen Technologie? Und wie wirkt sich Vertrauen oder Skepsis gegenüber der Technologie auf den Erfolg der Implementierung aus? Genau diesen Fragen haben wir uns in der Studie gewidmet.

Die Ergebnisse sind dabei überaus interessant und geben Aufschluss darüber, wie Führungskräfte und Entscheider vorgehen müssen, um den Erfolg der Implementierung zu steigern.

DIE TEILNEHMERGRUPPE

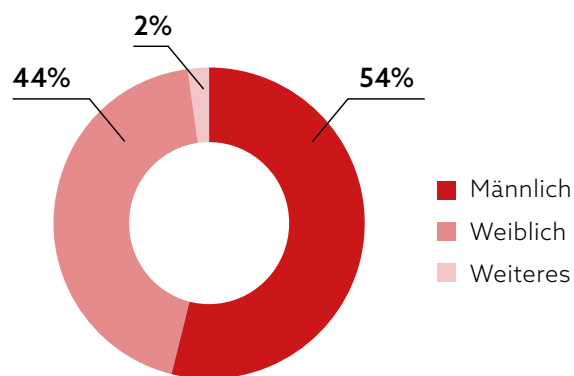
Branchenanteile & Unternehmensgröße

An der Erhebung zur KI-Studie 2024 haben Personen aus unterschiedlichen Branchen, unabhängig von Alter, Unternehmen, Position und Unternehmensgröße, partizipiert. Die Teilnehmergruppe der Studie umfasst insgesamt 867 Personen. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer liegt bei etwa 49 Jahren, mit einer Altersspanne von 18 bis 84 Jahren.

Die Geschlechterverteilung zeigt, dass 54% der Teilnehmer männlich, 44% weiblich, 2% ohne Angabe/divers sind.

Die meisten Teilnehmer arbeiten in den Branchen Kommunikation & Medien, Konsumgüter & Dienstleistungen und Gesundheitswesen. Die häufigsten Unternehmensbereiche der Teilnehmer sind Management (29%), Marketing & Vertrieb (19%) sowie Projekt- und Produktmanagement (8%).

In Bezug auf ihre Position im Unternehmen befinden sich 33% der Teilnehmer in der Geschäftsführung oder -leitung, 27% sind Mitarbeiter oder Fachkräfte und 18% sind Abteilungs- oder Teamleiter. Die Mehrheit der Teilnehmer (64%) arbeitet in kleinen Unternehmen mit 1-50 Mitarbeitern, gefolgt von Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern (14%) und mittleren Unternehmen mit 51-200 Mitarbeitern (13%).



Kommunikation & Medien 16.8%



Gesundheitswesen 8.4%



Industrie 7.4%



Einzelhandel 3%



Reisebranche 2.4%



Konsumgüter & Dienstleistungen 15.3%



Software 8.4%



Öffentlicher Dienst 4.2%



Energiewirtschaft 2.7%



Sonstiges 31.5%



DIE AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN IM EINSATZ VON KI

EXECUTIVE SUMMARY

KI-Technologien: Hohe Offenheit und breites Verständnis

Die Befragung zeigt, dass 57% der Unternehmen ein gutes Verständnis von KI-Technologien haben und 91% offen für deren Einsatz sind. Besonders Entscheider wie Geschäftsführungen und Abteilungsleiter zeigen hohe Aufgeschlossenheit.

Effektive Nutzung von KI-Tools

75% der Unternehmen nutzen KI-Tools, vor allem in Marketing, Kommunikation und Kundenservice. 67% der Nutzer bewerten die Tools als wirksam. Regelmäßige Nutzung führt zu besseren Ergebnissen in Produktivität und Prozessoptimierung.

Bildung und Training als Schlüssel zur KI-Integration

92% der Befragten sehen mehr Bildung und Training als notwendig für die KI-Integration an. Nur 16% halten stärkere Regulierung für nötig. Die Bedeutung ethischer Richtlinien wurde ebenfalls hervorgehoben, um den verantwortungsvollen Einsatz von KI sicherzustellen.

Prozessoptimierung als Chance und Datenschutz als Risiko

Unternehmen sehen die größten Chancen durch KI in der Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung (über 80%). Datenschutz- und Sicherheitsrisiken sind jedoch eine Sorge für 57% der Befragten.

Wissensmangel als Risikofaktor

Praktische Erfahrung und fundiertes Wissen sind entscheidend, um Chancen und Risiken von KI realistisch zu bewerten. 53% der Befragten nennen fehlendes Wissen und Erfahrung als Grund für die Wahrnehmung von KI-Risiken. Praktische Erfahrung und fundiertes Wissen sind entscheidend, um Chancen und Risiken von KI realistisch zu bewerten. KI-Nutzer schätzen die Risiken geringer ein als Nicht-Nutzer.

WIE OFFEN SIND UNTERNEHMEN FÜR KI WIRKLICH?

Nur wenige mit schlechtem Verständnis in Bezug auf KI

91% der Befragten sind offen oder sehr offen gegenüber dem Einsatz von KI-Technologien in ihrem Arbeitsbereich

Die Ergebnisse unserer Befragung zeigen eine bemerkenswerte Offenheit und ein solides Verständnis von KI-Technologien in den Unternehmen. **57% der Befragten bewerten ihr generelles Verständnis von KI als gut oder sehr gut**, während 12% es als schlecht oder sehr schlecht einschätzen. 31% sind neutral. Eine überwältigende Mehrheit von 91% der Befragten ist offen (30%) oder sehr offen (61%) gegenüber dem Einsatz von KI-Technologien in ihrem Arbeitsbereich. Nur 3,8% sind weniger oder nicht offen. Im Vergleich zu anderen Gruppen

(zum Beispiel den Angestellten) ist die Gruppe der Entscheider, bestehend aus Geschäftsführung, und Teamleitern, besonders positiv gegenüber KI eingestellt.

Auch der **Einfluss von KI auf ihren Arbeitsbereich wird von 61% der Befragten als hoch oder sehr hoch eingeschätzt**, wobei die Branchen Kommunikation & Medien sowie Konsumgüter & Dienstleistungen den Einfluss am höchsten einschätzen.



Mehr Bildung und Training als Maßnahme zur Förderung der KI-Integration

Um die Integration von KI in den Arbeitsalltag zu fördern, nannten **92% der Befragten mehr Bildung und Training als notwendige Maßnahmen**. Nur 16% sehen eine stärkere Regulierung als notwendig an.



Des Weiteren wurden von den Befragten zusätzliche Maßnahmen vorgeschlagen, um die Nutzung von KI zu verbessern und zu vereinfachen. Dazu zählen beispielsweise einfachere Zugänge, informative Vermittlung und geringe Kosten bei der Nutzung von KI-Tools für Unternehmen. Zudem wurde u. a. eine bessere Aufklärung über die Rolle von KI-Tools, Schulungen zu KI und Ethik sowie eine verstärkte Anwendung in Schulen genannt.

Der Wunsch nach mehr Bildung und Training unterstreicht die Notwendigkeit, Mitarbeiter mit dem notwendigen Wissen und den Fähigkeiten auszustatten, um KI effektiv nutzen zu können. Die Forderung nach ethischen Richtlinien zeigt zudem das Bewusstsein für die verantwortungsvolle Nutzung von KI, während der geringe Wunsch nach stärkerer Regulierung auf eine Präferenz für Flexibilität und Innovationsfreiheit hinweist.

KI IM TÄGLICHEN GESCHÄFT: CHANCEN NUTZEN, RISIKEN MINIMIEREN

Prozessoptimierung und Erhöhung der Produktivität sind große Chancen

Die Mehrheit der Unternehmen schätzt den Einsatz von KI in vielen Bereichen als vorteilhaft ein. Die größten Chancen durch den Einsatz von KI-Technologien sehen die Befragten in folgenden Bereichen (hohe oder sehr hohe Chancen):

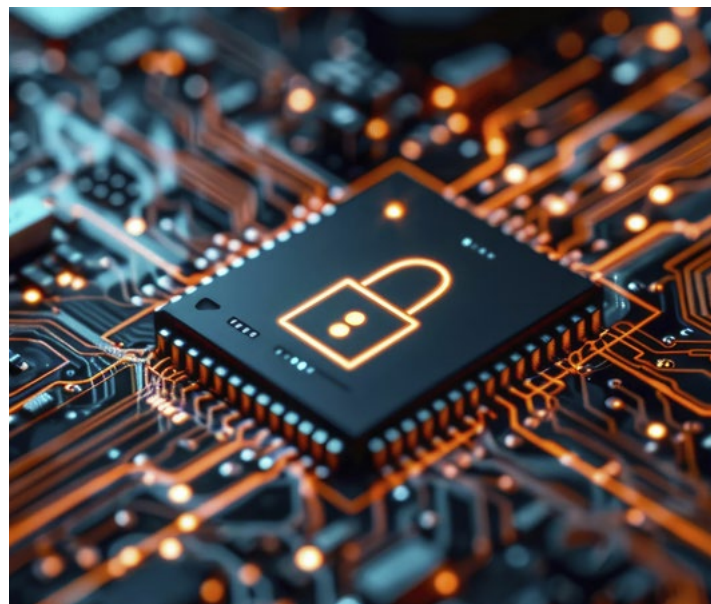
- **Prozesse optimieren:** 82%
- **Produktivität erhöhen:** 80%
- **Repetitive Aufgaben durch KI ersetzen:** 79%, wobei 45% dieser Kategorie sehr hohe Chancen zuordnen
- **Reaktionszeiten reduzieren:** 78%

Geringe Chancen werden in den Bereichen der Verbesserung der Kundenbeziehungen (16%), der Reduzierung von Fehlerrisiken (16%) und der Verbesserung der Entscheidungsfindung (14%) gesehen.

Den größten Nutzen von KI erwarten die Befragten in den Bereichen Marketing & Vertrieb (67%), Kundenservice / Kundenbetreuung (51%) sowie Kommunikation & PR (50%). Dies bestätigt auch die hohe Nutzung von KI-Tools in diesen Bereichen.

Wahrgenommene Risiken durch KI: Datenschutz an erster Stelle

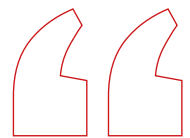
Während die Chancen durch KI-Technologien hoch eingeschätzt werden, gibt es auch einige Bedenken. **Datenschutz- und Sicherheitsbedenken werden von 57% der Befragten als hoch oder sehr hoch angesehen.** Ebenso schätzen 50% der Befragten eine hohe oder sehr hohe Abhängigkeit von Technologien als Risiko ein. 45% befürchten Fehlinformationen und Diskriminierung. Risiken wie Arbeitsplatzverluste und mangelnde Kontrolle & Missbrauch werden hingegen eher als niedrig oder sehr niedrig eingestuft. **Die meisten Befragten schätzen die Risiken insgesamt als eher neutral ein.**



Grund für die Einschätzung der Risiken: Mangel an Wissen und Erfahrung

Die Gründe für die Einschätzungen der Risiken sind vielfältig. 53% der Befragten geben einen Mangel an Wissen oder Erfahrung im Umgang mit KI-Technologien als Grund an. Weitere 38% nennen Berichte über KI-Technologien in anderen Unternehmen oder Branchen, und 36% stützen ihre Einschätzungen auf eigene Erfahrungen oder Beobachtungen aus früheren Projekten oder Implementierungen von KI-Technologien. Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass sowohl der Zugang zu Informationen als auch praktische Erfahrungen eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung von Risiken spielen

Über 2 Drittel sehen mehr Chancen als Risiken



69% - Ich schätze die Chancen durch KI in meinem Unternehmen höher ein

26% - Ich schätze Chancen und Risiken durch KI ungefähr gleich ein

5% - Ich schätze die Risiken durch KI in meinem Unternehmen höher ein

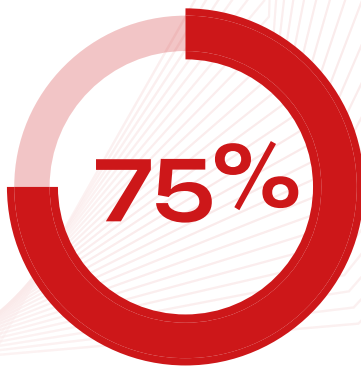
Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass Unternehmen die positiven Aspekte von KI-Technologien stark betonen und bereit sind, mögliche Risiken in Kauf zu nehmen, um die Vorteile zu nutzen. Es wird jedoch auch klar, dass es einen Bedarf an mehr Wissen und Erfahrung im Umgang mit KI gibt, um potenzielle Risiken besser einschätzen und managen zu können.

Nicht-Nutzer schätzen KI-Risiken höher ein als Nutzer

Betrachtet man die Unterschiede in der Bewertung der Chancen und Risiken zwischen Nutzern von KI-Tools und Nicht-Nutzern, zeigt sich, dass **Nicht-Nutzer die Risiken etwas höher einschätzen als KI-Tool-Nutzer**. Die Bewertung der Risiken weicht hier um bis zu 5% ab. Bei der Bewertung der Chancen gibt es jedoch keinen erkennbaren Unterschied.

KI-TOOLS IM EINSATZ

SO NUTZEN UNTERNEHMEN SIE HEUTE



Die Umfrage hat gezeigt, dass eine überwältigende Mehrheit der Befragten, nämlich 75%, derzeit KI-Tools in ihren Unternehmen einsetzt. Dabei werden diese Tools in 30% der Fälle in mehreren Unternehmensbereichen genutzt.

Die häufigsten Einsatzbereiche für KI-Tools sind:

- **Marketing & Vertrieb:** 66% der Befragten nutzen KI-Tools in diesem Bereich, was auf die wachsende Bedeutung von datengetriebenen Marketingstrategien hinweist.
- **Kommunikation & PR:** 45% der Befragten setzen KI in der Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ein.
- **Kundenservice / Kundenbetreuung:** 30% der Unternehmen nutzen KI-Tools, um den Kundenservice zu verbessern und effizienter zu gestalten.

Am seltensten werden KI-Tools im Bereich Personalwesen eingesetzt, dies nannten nur 12% der Befragten. Diese geringe Zahl könnte darauf hinweisen, dass die Implementierung von KI im HR-Bereich noch Herausforderungen mit sich bringt oder dass hier weniger Potenzial gesehen wird. Letzteres können wir aus eigenen Erfahrungen jedoch nicht bestätigen.

Branchenunterschiede bei der Nutzung von KI-Tools

Die Studie zeigt, dass die Branchen mit der **höchsten Nutzung von KI-Tools die Kommunikation- und Medienbranche, Konsumgüter und Dienstleistungen sowie die Industrie** sind. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Kapitalmärkte sowie die Branche der natürlichen Ressourcen und Versorgungsunternehmen die geringste Nutzung von KI-Tools, was auf Aufholbedarf hinweist. In den drei Branchen mit der höchsten Nutzung werden die größten messbaren Erfolge in den Bereichen **Produktivität, Reduktion der Reaktionszeiten, Prozessoptimierung sowie der Ersetzung repetitiver Aufgaben durch KI** erzielt.

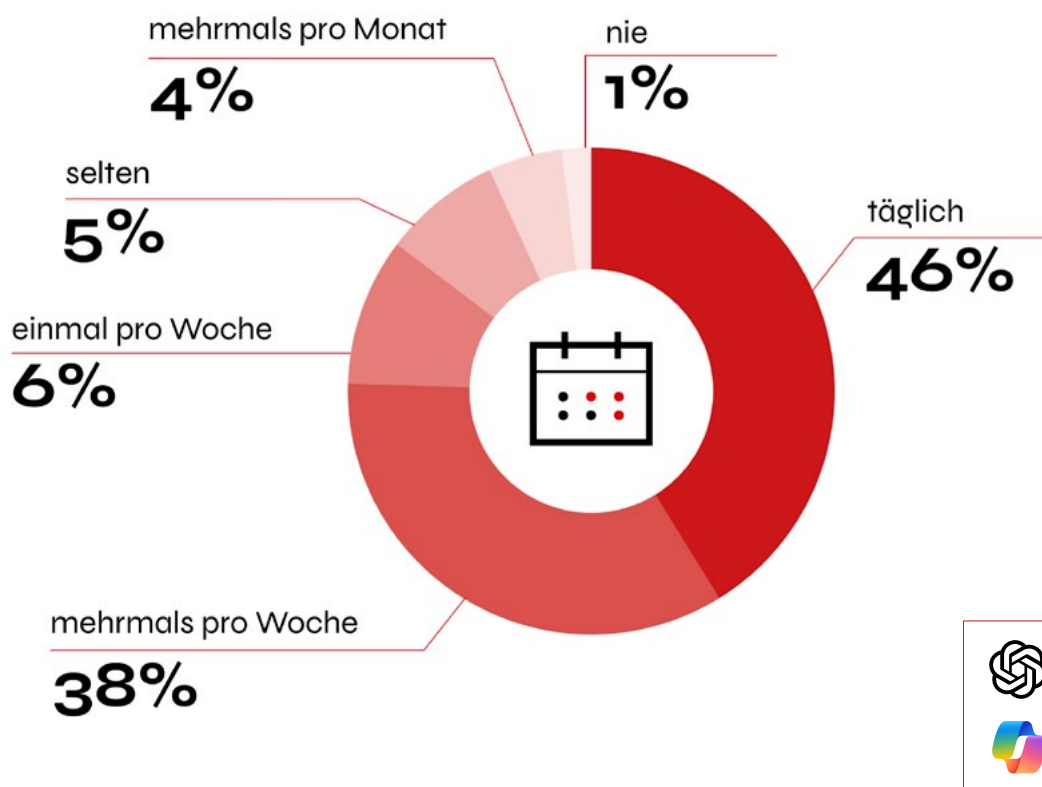
Bessere Ergebnisse bei regelmäßiger Nutzung von KI-Tools

Die Wirksamkeit der eingesetzten KI-Tools wird von den Nutzern überwiegend positiv bewertet:

- 67% der Nutzer beurteilen die eingesetzten KI-Tools als wirksam oder sehr wirksam
- nur 7,3% bewerten die Tools als weniger wirksam oder nicht wirksam

Die Frequenz der Nutzung von KI-Tools variiert, zeigt jedoch eine hohe Regelmäßigkeit: **46% der Nutzer setzen KI-Tools täglich ein**, 44% nutzen diese mindestens einmal pro Woche. **Unternehmen, die KI-Tools täglich nutzen, erzielen nachweislich bessere Ergebnisse als solche, die dies nicht tun.** Insbesondere in den Top 4 Anwendungsbereichen (Produktivität erhöhen, repetitive Aufgaben durch KI ersetzen, Reaktionszeiten reduzieren, Prozesse optimieren) zeigen sich deutliche Vorteile bei einer regelmäßigen Nutzung.

Nutzer, die KI täglich nutzen, bewerten die generierten Ergebnisse um 24% positiver als Nutzer, die KI weniger oft nutzen. Eine hohe Nutzungsfrequenz führt demnach zu besseren Ergebnissen.



Die Auswertungen zeigen, dass ChatGPT mit Abstand das am häufigsten genutzte KI-Tool ist, gefolgt von Copilot, Midjourney, Gemini, Perplexity und Canva.



Wenn du noch mehr über den konkreten Einsatz von KI-Tools erfahren möchtest, dann schaue dir mal unser KI-Handbuch an: digitalbeat.de/handbuch

WAS NICHT-NUTZER ÜBER KI DENKEN

Die meisten Unternehmen, die KI-Tools noch nicht nutzen, haben nicht das nötige Know-how.

Die Mehrheit der Unternehmen, die derzeit noch keine KI-Tools nutzen, erkennt deren zukünftige Bedeutung für den Geschäftserfolg. Unsere Untersuchung zeigt, dass **76% der Befragten die zukünftige Nutzung von KI-Tools als relevant einschätzen**. Nur knapp 10% halten sie für nicht relevant, während 14% neutral eingestellt sind.



Ein wesentlicher Grund für die Nicht-Nutzung von KI-Tools ist der Mangel an Fachwissen, der von 53% der Befragten genannt wurde.

Andere häufig genannte Gründe für die Nicht-Nutzung sind:

- **Bedenken hinsichtlich Datenschutz und Sicherheit:** 43%
- **Mangel an Ressourcen für die Implementierung:** 37%
- **Andere Prioritäten innerhalb des Unternehmens:** 37%

Bei den wenigsten Unternehmen (3,8%) ist KI aktuell noch gar kein Thema. Dies zeigt, dass KI in den Unternehmen bereits weit verbreitet ist.

85%

der Nicht-Nutzer glauben, dass die Nutzung von KI-Tools in der Zukunft für ihr Unternehmen relevant wird.

KI EROBERT DIE CHEFETAGEN

HOHE RELEVANZ AUCH IM MANAGEMENT

Entscheider wie Geschäftsführer, Abteilungs- oder Teamleiter spielen eine zentrale Rolle bei der strategischen Ausrichtung und dem technologischen Fortschritt eines Unternehmens. Ihre Sichtweise und Entscheidungen beeinflussen maßgeblich die Implementierung und den Erfolg neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz.

So beurteilen Entscheider und Führungskräfte die Relevanz von KI:

70% der Entscheider planen zukünftig vermehrte Investitionen in KI

81% der Entscheider schätzen die Relevanz von KI in ihrem Arbeitsbereich als hoch oder sehr hoch ein

90% der Entscheider erwarten, dass KI in Zukunft eine wesentliche Rolle im Unternehmen spielen wird

95% der Entscheider sehen messbare Erfolge bei der Nutzung von KI-Tools

Die Mehrheit der Entscheider nutzt KI-Tools

In **80% der Unternehmen, in denen die Entscheider tätig sind, werden aktuell KI-Tools eingesetzt.** Allerdings nutzen nur 42% dieser Unternehmen KI-Tools in mehreren Bereichen. 72% der Entscheider, bei denen noch keine KI-Tools eingesetzt werden, planen jedoch die Implementierung in naher Zukunft.



Für die Entscheider, deren Unternehmen noch keine KI-Tools einsetzen, ist der Hauptgrund, wie auch die Gesamtergebnisse unserer Studie zeigen, der Mangel an Fachwissen. 57% der Entscheider nennen dies als Hemmnis.

ROADMAP 2024

4 Handlungsempfehlungen für den Einsatz von KI-Tools in deinem Unternehmen

Die KI-Studie 2024 zeigt, dass KI Unternehmen und Mitarbeiter nachhaltig verändert. Für Unternehmen bedeutet dies, kontinuierlich in Weiterbildung und Offenheit für neue Technologien zu investieren. KI-Technologien verschaffen Wettbewerbsvorteile, steigern die Produktivität und optimieren Prozesse. Die Implementierung sollte kontinuierlich und gezielt erfolgen.

Zusammenfassend bietet KI mehr Chancen als Risiken. Nutze diese, um dein Unternehmen zukunftsfähig zu machen und deine Fähigkeiten aktuell zu halten.

Im Folgenden findest du vier Handlungsempfehlungen für den erfolgreichen Einsatz von KI im Unternehmen.



Förderung von Bildung & Training intensivieren

92% der Befragten sehen mehr Bildung und Training als wesentliche Maßnahme zur Förderung der KI-Integration. Unternehmen sollten regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen anbieten, um Mitarbeitende mit den notwendigen Fähigkeiten und dem Wissen auszustatten, KI effektiv und verantwortungsvoll nutzen zu können.

- ✓ **Bedarfsanalyse:**
Erstelle Umfragen zur Ermittlung des Schulungsbedarfs zu KI-Tools
- ✓ **Schulungsplan:**
Stelle einen Plan mit festen Terminen für KI-Weiterbildungen auf.
- ✓ **Trainer einsetzen:**
Suche nach passenden Interne und externe Experten für die Schulungen.
- ✓ **Erfolge messen:**
Bewerte die Schulungserfolge regelmäßig und optimiere deinen Plan.



Große Chancen durch KI ergreifen

Besonders in der Prozessoptimierung, der Produktivitätssteigerung, der Ersetzung repetitiver Aufgaben und der Reduzierung von Reaktionszeiten zeigen sich erhebliche Vorteile durch den Einsatz von KI-Tools. Unternehmen sollten gezielt geeignete Tools identifizieren und ausprobieren, da diese bei anderen bereits signifikante Erfolge erzielt haben.

- ✓ **Prozessanalyse:**
Identifiziere Prozesse, die durch KI optimiert werden können.
- ✓ **Geeignete Tools recherchieren:**
Suche nach KI-Tools, die nachweislich in ähnlichen Unternehmen erfolgreich sind.
- ✓ **Pilotprojekte starten:**
Teste ausgewählte KI-Tools in kleinen Projekten, um deren Effektivität zu bewerten.
- ✓ **Ergebnisse überwachen:**
Analysiere die Auswirkungen der KI-Tools und skaliere erfolgreiche Ansätze.



Offenheit & positive Einstellung zu KI fördern

91% der Befragten zeigen sich offen für KI und 61% schätzen den Einfluss als hoch ein. Unternehmen sollten diese positive Einstellung nutzen, um die Einführung und Integration von KI-Tools voranzutreiben. Die hohe Akzeptanz bietet eine günstige Grundlage, um innovative Projekte zu starten und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

- ✓ **Positive Einstellung nutzen:**
Fördere die vorhandene Offenheit für KI durch einen regelmäßigen Austausch.
- ✓ **Innovative Projekte starten:**
Initiere neue KI-Projekte, um die hohe Akzeptanz zu nutzen und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.
- ✓ **Einflussreiche Anwendungen identifizieren:**
Lege den Fokus auf KI-Tools, die laut Befragten einen hohen Einfluss haben.
- ✓ **Mitarbeitende einbinden:**
Binde Mitarbeitende aktiv in die Einführung und Integration von KI-Tools ein.



Regelmäßige Nutzung von KI-Tools verstärken

Die regelmäßige Nutzung von KI-Tools führt zu besseren Ergebnissen und maximiert die Vorteile. Unternehmen, die sie täglich einsetzen, berichten von Verbesserungen in Produktivität, Prozessoptimierung und Reaktionszeiten. Daher sollten Unternehmen eine klare Integrationsstrategie entwickeln und ihre Mitarbeiter schulen.

✔ **Tägliche Nutzung etablieren:**

Integriere KI-Tools in die täglichen Arbeitsabläufe, um kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

✔ **Schlüsselbereiche identifizieren:**

Bestimme die Bereiche, die am meisten von der Nutzung von KI-Tools profitieren.

✔ **Erfolgsgeschichten teilen:**

Dokumentiere und teile die Erfolge durch den Einsatz von KI-Tools im Unternehmen.

✔ **Kontinuierliche Verbesserung:**

Sammele regelmäßig Feedback von Mitarbeitenden zur Nutzung der KI-Tools und optimiere die Prozesse.

DESIGN & METHODIK DER STUDIE

Im Rahmen der Untersuchung zum KI-Einsatz in Unternehmen haben wir uns als Ziel gesetzt, nicht nur Einblicke in den Einsatz von KI-Technologien in Unternehmen zu gewinnen, sondern auch aufzuzeigen, wie Chancen und Risiken wahrgenommen werden, welche Unterschiede bestehen und wie Entscheider darauf reagieren können. Dazu haben wir einen repräsentativen Fragebogen entwickelt, Teilnehmer rekrutiert und die Ergebnisse ausgewertet.

Die Inhalte des Online-Fragebogens basierten auf vorherigen Analysen des Marktes und hatten das Ziel, relevante Daten von Personen aus verschiedenen Unternehmensbereichen zu erfassen. Teilnehmen konnten Mitarbeiter und Manager jeder Position sowie Fachkräfte aus jeder Branche und Unternehmensgröße. Der Fragebogen umfasste insgesamt 29 Fragen, davon 26 geschlossene und 3 offene Fragen. 14 Fragen waren Pflichtfragen. Die Fragen mit einer Skalenantwort hatten alle die gleichen Variablen mit einer neutralen Variabel. Alle offenen Fragen waren freiwillig. Die Umfrage wurde rein online mittels eines Umfragetools durchgeführt und erstreckte sich über einen Zeitraum von 2 Wochen Anfang Juni 2024. Als Dankeschön erhielten alle Teilnehmer ein Messticket für KI Marketing Konferenz Contra am 24. & 25. Juni 2025 in Düsseldorf.

Die Auswertung des Fragebogens erfolgte mithilfe der Auswertungsfunktion des Umfragetools sowie weiterer Analysen. Unser Ziel war es, durch diese Studie fundierte Erkenntnisse über den Einsatz, die Wahrnehmung und Einschätzung von Chancen und Risiken von KI-Tools in verschiedenen Branchen zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen Unternehmen dabei unterstützen, informierte Entscheidungen bezüglich der Implementierung und Nutzung von KI-Technologien zu treffen.

